

Pressemitteilung

Siltronic AG

Einsteinstr.172

81677 München

www.siltronic.com

Siltronic mit robuster Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2025

- Umsatz im ersten Halbjahr 2025 mit EUR 674,8 Mio. (H1 2024: EUR 694,8 Mio.) und im zweiten Quartal mit EUR 329,1 Mio. (Q1 2025: EUR 345,8 Mio.) wie erwartet unter Vergleichszeitraum
- EBITDA-Marge im zweiten Quartal 2025 auf 26,3 Prozent (Q1 2025: 22,6 Prozent) gesteigert, im Halbjahr bei soliden 24,4 Prozent (H1 2024: 26,1 Prozent)
- Prognose für Gesamtjahr 2025 wegen veränderter Wechselkursannahme adjustiert:
 - Umsatz im mittleren einstelligen Prozentbereich unter Vorjahr erwartet (zuvor: in der Größenordnung des Vorjahres)
 - EBITDA-Marge wird unverändert zwischen 21 und 25 Prozent prognostiziert

München, Deutschland, 29. Juli 2025 – Die Geschäftsentwicklung der Siltronic AG (SDAX/TecDAX: WAF) verlief in den ersten sechs Monaten des Jahres im Rahmen der kommunizierten Erwartungen. In einem für die Waferindustrie weiterhin herausforderndem Umfeld betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 2025 EUR 674,8 Mio. und lag damit leicht unter Vorjahresniveau (H1 2024: EUR 694,8 Mio.). Mit EUR 329,1 Mio. reduzierte sich der Umsatz im zweiten Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal (Q1 2025: EUR 345,8 Mio.) um 4,8 Prozent.

„Das erkennbare Wachstum in den Endmärkten schlägt sich bislang nicht in einer Normalisierung der Lagerbestände bei den Chipherstellern nieder. Daher ist weiterhin keine deutliche Nachfragebelebung bei Siltronic erkennbar. Um jedoch in Zukunft nachhaltig und profitabel an dem mittelfristig erwarteten Nachfragewachstum zu partizipieren, setzen wir konsequent wichtige strategische Weichenstellungen um. So haben wir in den ersten sechs Monaten wichtige Kundenqualifikationen für unsere neue Fabrik in Singapur und die letzten Schritte zur Beendigung der Waferfertigung für kleine Durchmesser bis 150 mm am Standort Burghausen vollzogen“, kommentiert Dr. Michael Heckmeier, CEO der Siltronic AG.

Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal vor allem geprägt von gestiegener Waferfläche und Wechselkurseffekten

Die Siltronic AG erzielte im zweiten Quartal 2025 einen Umsatz von EUR 329,1 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von EUR 16,7 Mio. gegenüber dem ersten Quartal 2025 (EUR 345,8 Mio.). Der Anstieg bei der abgesetzten Waferfläche konnte die Wechselkurs- und in kleinerem Umfang preisbedingten Umsatzrückgänge nicht vollständig kompensieren.

Auf der Kostenseite sind sowohl die Herstellungskosten (Q2 2025: EUR 268,9 Mio., Q1 2025: EUR 290,9 Mio.) als auch die Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung, Forschung und Entwicklung (Q2 2025: EUR 34,3 Mio., Q1 2025: EUR 38,3 Mio.) im Quartalsvergleich spürbar gesunken. Bei der positiven Entwicklung machten sich insbesondere eine verbesserte Fixkostenverdünnung aufgrund der gestiegenen abgesetzten Waferfläche und eine geringere Abwertung von Ersatzteilen bemerkbar.

Der Verlust aus sonstigen Wechselkurseffekten betrug im zweiten Quartal EUR 3,2 Mio. nach EUR 2,5 Mio. im Vorquartal. Während im ersten Quartal vor allem der im Durchschnitt stärkere US-Dollar gegenüber dem Euro zu einem Verlust aus Währungssicherungsgeschäften führte, war im Berichtsquartal insbesondere die Stichtagsbewertung der Forderungen zum Quartalsende ausschlaggebend – bei einem deutlich schwächeren US-Dollar von 1,17 je Euro (zum Vergleich: 1,08 am 31. März 2025 bzw. 1,04 am 31. Dezember 2024).

In der Folge wies das EBITDA mit EUR 86,4 Mio. im zweiten Quartal 2025, trotz des Umsatzrückgangs, ein deutliches Plus im Vergleich zum Vorquartal (Q1 2025: EUR 78,3 Mio.) aus. Entsprechend stieg die EBITDA-Marge auf 26,3 Prozent (Q1 2025: 22,6 Prozent). Die Verbesserung zeigte sich auch im EBIT, das bei nahezu unveränderten Abschreibungen auf EUR 23,7 Mio. im zweiten Quartal 2025 anstieg (Q1 2025: EUR 14,9 Mio.). Der Periodengewinn erhöhte sich von EUR 4,3 Mio. im ersten Quartal 2025 auf EUR 14,6 Mio. im zweiten Quartal. Das Ergebnis je Aktie erreichte nach EUR 0,08 im ersten Quartal 2025 einen Wert von EUR 0,38 im zweiten Quartal 2025.

Erstes Halbjahr 2025 durch höhere Waferfläche und negative Preis- und Produktmixeffekte beeinflusst

Im ersten Halbjahr 2025 wurde ein Umsatz von EUR 674,8 Mio. (H1 2024: EUR 694,8 Mio.) erzielt. Dabei konnte die deutlich gestiegene abgesetzte Waferfläche die negativen Preis- und Produktmixeffekte nicht kompensieren. Die Wechselkursentwicklung hatte im Halbjahresvergleich keine nennenswerte Auswirkung auf den Umsatz.

Die Herstellungskosten stiegen leicht von EUR 554,1 Mio. im ersten Halbjahr 2024 auf EUR 559,8 Mio. Dabei stehen der verbesserten Fixkostenverdünnung durch die gestiegene Waferfläche und einer geringeren Abwertung der Ersatzteile im Vorratsvermögen, investitionsbedingt höhere planmäßige Abschreibungen entgegen.

Das im sonstigen Ertrag und Aufwand ausgewiesene Wechselkusergebnis in Höhe von EUR -5,7 Mio. (H1 2024: Ertrag von EUR 4,7 Mio.) reduzierte die Profitabilität im Halbjahresvergleich deutlich. Während im Vorjahreszeitraum noch ein deutlicher Gewinn aus Währungssicherungsgeschäften verzeichnet werden konnte, machte sich im Berichtszeitraum insbesondere die Stichtagsbewertung des EUR/USD-Wechselkurses bemerkbar. Das EBITDA sank auf EUR 164,6 Mio. (H1 2024: EUR 181,4 Mio.) und erreichte eine Marge von 24,4 Prozent (H1 2024: 26,1 Prozent).

Der Periodengewinn reduzierte sich deutlich von EUR 50,1 Mio. im ersten Halbjahr 2024 auf EUR 18,8 Mio. im ersten Halbjahr 2025. Neben dem operativ geprägten Rückgang trug ein investitionsbedingt geringeres Finanzergebnis zu der Reduzierung bei. Das Ergebnis je Aktie erreichte EUR 0,46 im ersten Halbjahr 2025 nach EUR 1,59 im Vorjahreszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage von erhöhtem Investitionsniveau geprägt

Im ersten Halbjahr sind die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte per Saldo deutlich auf EUR 250,1 Mio. gesunken, verglichen mit EUR 411,2 Mio. im Vorjahreszeitraum. Erwartungsgemäß haben sich sowohl der Free-Cashflow (H1 2025: EUR -169,5 Mio.; H1 2024: EUR -239,8 Mio.) als auch der Netto-Cashflow (H1 2025: EUR -157,0 Mio.; H1 2024: EUR -252,8 Mio.) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum klar verbessert. Das weiterhin erhöhte Investitionsniveau, welches insbesondere im Zusammenhang mit der neuen Fabrik in Singapur steht, führte jedoch erneut dazu, dass beide Kennzahlen negativ blieben.

Die ungeachtet dessen weiterhin robuste Bilanzqualität der Siltronic zum 30. Juni 2025, drückt sich in einer stabilen Eigenkapitalquote von 43,3 Prozent (31. Dezember 2024: 43,6 Prozent) aus. Die Nettofinanzverschuldung ist auf EUR 902,8 Mio. angestiegen. Den Netto-Auszahlungen für Investitionen in Höhe von EUR 250,1 Mio. stehen Einzahlungsüberschüsse von EUR 80,6 Mio. aus dem Cashflow der betrieblichen Geschäftstätigkeit gegenüber.

Ausblick für das Jahr 2025 mit aktualisierter Wechselkursannahme

Während der Vorstand der Siltronic AG seine Prognose für das Gesamtjahr 2025 bei einem konstanten Wechselkurs (ursprüngliche Annahme: 1,08 EUR/USD) bestätigt, reduziert er seine Erwartungen auf Basis eines angepassten Wechselkurses von 1,15 EUR/USD für das zweite Halbjahr 2025. So erwartet er, adjustiert auf die neue Wechselkursannahme, nunmehr für das Gesamtjahr 2025 einen Umsatz im mittleren einstelligen Prozentbereich unter dem Vorjahr (zuvor: in der Größenordnung des Vorjahres). Dabei wird für das dritte Quartal 2025 ein Umsatz unter dem Niveau des zweiten Quartals 2025 erwartet. Diese Entwicklung ist vor allem auf Verschiebungen von Liefermengen innerhalb des Jahres 2025 zurückzuführen, die überwiegend in das vierte Quartal verlagert wurden. Die EBITDA-Marge für das Gesamtjahr wird unverändert bei 21 bis 25 Prozent prognostiziert.

Für die Abschreibungen wird, aufgrund verbesserter Erkenntnisse im Jahresverlauf und einer Abschwächung des Singapur-Dollars, ein Wert zwischen EUR 340 bis 400 Mio. erwartet (zuvor: EUR 380 bis 440 Mio.). Die Prognosen zur Entwicklung des EBIT (deutlicher Rückgang), der Investitionen (EUR 350 bis 400 Mio.) und des Netto-Cashflows (deutliche Verbesserung, jedoch weiterhin negativ) bleiben unverändert.

Siltronic AG – Kennzahlen Q2/2025 und H1/2025

Gewinn- und Verlustrechnung

EUR Mio.	Q2 2025	Q1 2025	Q2 2024	H1 2025	H1 2024
Umsatzerlöse	329,1	345,8	351,3	674,8	694,8
EBITDA	86,4	78,3	90,6	164,6	181,4
EBITDA-Marge	% 26,3	22,6	25,8	24,4	26,1
EBIT	23,7	14,9	33,0	38,5	69,0
EBIT-Marge	% 7,2	4,3	9,4	5,7	9,9
Periodenergebnis	14,6	4,3	22,4	18,8	50,1
Ergebnis je Aktie	EUR 0,38	0,08	0,73	0,46	1,59

Investitionen und Netto-Cashflow

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	125,5	96,5	140,6	222,0	313,6
Netto-Cashflow	-83,4	-73,6	-95,0	-157,0	-252,8

Bilanz

EUR Mio.	30.6.2025	31.12.2024
Bilanzsumme	4.931,4	5.084,4
Eigenkapital	2.136,4	2.215,2
Eigenkapitalquote	% 43,3	43,6
Nettofinanzverschuldung	902,8	733,5

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren:

Der Vorstand der Siltronic AG wird am 29. Juli 2025 um 10.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen. Diese wird über das Internet übertragen. Der Audio-Webcast wird live und als on-demand Version auf der Webseite von Siltronic verfügbar sein.

Die aktuelle Investorenpräsentation (nur in englischer Sprache) und der Halbjahresbericht sind ebenfalls auf der Siltronic-Webseite veröffentlicht.

Weitere Termine:

28. Oktober 2025 Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2025

Kontakt:

Verena Stütze
Leiterin Investor Relations & Communications
Telefon +49 89 8564 3133
investor.relations@siltronic.com

Unternehmensprofil:

Als einer der führenden Wafer Hersteller ist Siltronic global ausgerichtet und unterhält Produktionsstätten in Asien, Europa und den USA. Siliziumwafer sind die Grundlage der modernen Halbleiterindustrie und die Basis für Chips in allen Anwendungsbereichen der Elektronik – von Computern über Smartphones bis hin zu Elektroautos und Windkraftanlagen. International und kundennah setzt das Unternehmen konsequent auf Qualität, Präzision, Innovation und Wachstum. Die Siltronic AG beschäftigt rund 4.400 Mitarbeiter weltweit und ist seit 2015 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Die Aktien der Siltronic AG sind in den beiden Börsenindices SDAX und TecDAX vertreten.

Wichtiger Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der Siltronic AG basieren. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", und "werden" oder an ähnlichen Begriffen. Obwohl wir davon ausgehen, dass die Erwartungen in diesen zukunftsgerichteten Aussagen realistisch sind, können wir nicht garantieren, dass sie sich als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten enthalten, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Zahlen beträchtlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, welche solche Abweichungen verursachen können, zählen unter anderem Veränderungen im gesamtwirtschaftlichen und im geschäftlichen Umfeld, Veränderungen bei Währungskursen und Zinssätzen, die Einführung von Produkten, die im Wettbewerb zu den eigenen Produkten stehen, Akzeptanzprobleme bei neuen Produkten oder Dienstleistungen sowie Veränderungen in der Unternehmensstrategie. Siltronic beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt keine Verantwortung für eine solche Aktualisierung.

Diese Pressemitteilung enthält, in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte, ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siltronic sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen finden sich im Geschäftsbericht der Siltronic AG.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Pressemitteilung und in anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.